

V d  
2470



h. 2



h. 59/31

Vd  
2490

Auszug  
 eines Schreibens  
 aus dem Königl. Preuß. Haupt-Quartier  
 Struppen,  
 zwischen Pirna und Königstein,  
 Vom 15. October, 1756.

Breslau in der Zeitungs-Expedition.





Nach der Schlacht bey Lowositz detachirte der Feld-  
Marschall Broune 10000. Mann von seiner un-  
terhabenden Armee, um die Sachsen, welche  
noch beständig in ihrem Retranchement bey Pirna ein-  
geschlossen waren, zu befreien.

Dieses Detachement marschirte den 6. Oct. über  
Raudnitz, Böhmisch Leipe nach Sachsen.

So bald Se. Majestät der König dieses in Erfah-  
rung gebracht, ließen Sie sogleich Dero Armee in Sach-  
sen davon Nachricht geben, und den Posten bey Schan-  
dau verstärken.

Man bemächtigte sich zugleich verschiedener andern  
Gegenden jenseit der Elbe, um den Sachsen alle Com-  
munication mit diesem Corps völlig abzuschneiden. Sel-  
biges näherte sich zu ihrer Hülfe mittelst einer Brücke,  
so sie zu dem Ende den 12ten zu Halbstädtel unter den  
Canonen von Königstein geschlagen hatten.

Der

Der König, welcher vermuthete, daß dieses Gelegenheit zu einer ernsthaften Action geben könnte, brach den 13ten mit 15. Escadrons Dragonier aus dem Lager bey Lomoss auf, und kam den 14ten bey der Armee zu Struppen an.

Da unsere Piquets bereits seit den 13ten wahrgenommen hatten, daß die Sachsen ihre Retranchements verlassen, so marschirte unsere Armee in 2. Colonnen, um den von selbigen zeithero eingehabten Posten zu besetzen. Der General-Lieutenant von Zietzen, welcher den Vortrupp commandirte, befand, daß dieselbe bereits die Brücke bey Halbsrädtel passiret waren, und erreichte ihre Hintertreffen, welches er schlug, und ein Theil ihrer Bagage wegnahm.

Die Sächsische Armee befindet sich ohne alle Subsistence am Fluß vom Lilienstein, und hat die Elbe und unsere Armee im Rücken; einen Verhack aber und 12. Bataillons unter dem General-Lieutenant von Lestwitz vor sich.

Die Sachsen haben sich wollen zu Krieges-Gefangenen ergeben, man glaubt aber, daß sie währenden jetzigen Kriege in unsere Dienste treten werden, und ist man gegenwärtig mit der Capitulation beschäftigt.

Der Oesterreichische Succurs, welcher zu Mittelsdorf stund, fand vor rathsam, den Nachmittag sich zu ruck

Q. R. Vd 2470

rück zu ziehen, und bey solcher Gelegenheit fielen der Prinz von Württemberg und der Obrist-Lieutenant von Warneri mit 60. Dragonern und 300. Husaren in ihre Arrier-Garde, so unter dem General Hadik 300. Husaren stark war, und trieben dieselbe bis Mittelsdorf, 200. Oesterreichische Grenadiers, welche jenseit dieses Dorfs stunden, wurden von ihnen mit dem Säbel in der Faust angefallen, und eines sehr heftigen Feuers ohneracht, gänzlich in die Pfanne gehauen.

Der König von Pohlen hat sich nebst den Prinzen auf den Königstein begeben.

P. S.

Sogleich läuft die Nachricht ein, daß die Capitulation wirklich geschlossen, und die ganze Sächsische Armee zu Kriegs-Gefangenen gemacht worden, worauf solche insgesamt Sr. Königl. Majestät in Preußen geschworen.



M.C

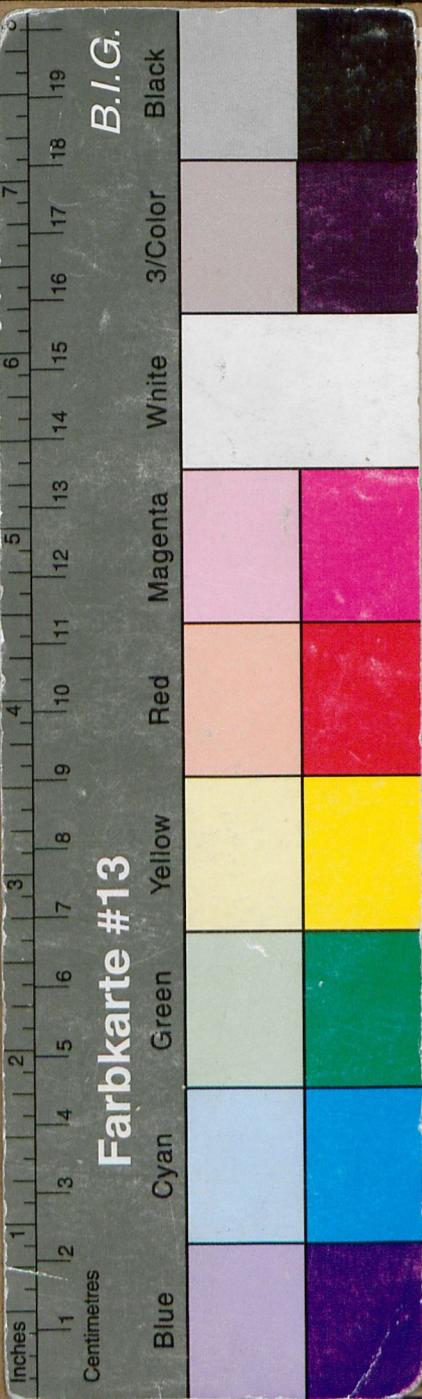
ULB Halle

3

007 654 820







57/31

Vd  
2470

Auszug  
eines Schreibens  
aus dem Königl. Preuß. Haupt-Quartier  
Struppen,  
zwischen Pirna und Königstein,  
Vom 15. October, 1756.

Breslau in der Zeitungs-Expedition.

